



Medienmitteilung

COMET plant Kurzarbeit im Bereich Vakuum-Kondensatoren

F l a m a t t, 18. Dezember 2008. Die COMET Gruppe, weltweit führend in der Herstellung von Komponenten und Systemen für die Wachstumsmärkte zerstörungsfreie Materialprüfung, Sicherheit und Semiconductors, begegnet dem derzeit signifikanten Nachfrageeinbruch aus der Halbleiter-Industrie bei Vakuumkondensatoren mit der Einführung von Kurzarbeit.

Aufgrund der sich verschärfenden Situation plant die COMET AG nun im Werk Flamatt im Bereich Produktion Vakuum-Kondensatoren ab 12. Januar die Einführung von Kurzarbeit. Die Kurzarbeit wird bis auf Weiteres ausschliesslich den Produktionsbereich des Bereiches Vakuumkondensatoren betreffen, was im Werk Flamatt einem Kurzarbeitsgrad von 12% entspricht. Eine Ausweitung der Kurzarbeit auf andere Bereiche ist derzeit nicht geplant.

Für weitere Informationen:

Dr. Roland Zarske

Chief Executive Officer

T +41 31 744 9909

roland.zarske@comet.ch

Die COMET Gruppe gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Systemen und Komponenten für die Wachstumsmärkte zerstörungsfreie Materialprüfung, Sicherheit und Semicon und ist seit der Akquisition der YXLON Gruppe globaler Marktführer in der zerstörungsfreien Materialprüfung mittels Röntgentechnologie. Basierend auf den Kernkompetenzen Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie den Kernprodukten Röntgenröhre und Vakuumkondensator, liefert COMET ein vollständiges und hochflexibles Angebot an Komponenten, Modulen, Systemen und Dienstleistungen aus einer Hand.

COMET wurde 1948 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Flamatt bei Bern in der Schweiz. Die COMET Gruppe ist heute in allen Weltmärkten vertreten, produziert in der Schweiz, in Deutschland und Dänemark und unterhält eigene Tochtergesellschaften in den USA, China und Japan. Die Geschäftsbereiche spiegeln sich in Divisionen für OEM- und Endkundengeschäft. Die Aktien von COMET (COTN) werden an der SWX Swiss Exchange gehandelt. **COMET – Technology with passion**